

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------------	--	---

Erhaltungsziele

1. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes sind die Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungsgrade:

1. der folgenden prioritären und weiteren Lebensraumtypen (Anhang I der FFH - Richtlinie)

- Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (**LRT 3150**). Dieser Lebensraumtyp kommt im Plangebiet lediglich einmal unterhalb des Bendixkopfes vor. Es handelt sich dabei um einen im Wald gelegenen, doch nur gering beschatteten, naturnahen nährstoffreichen Stauteich in Verbindung mit Tauchblattpflanzen-, Schwimmblattpflanzen- und Flutrasen/Binsen-Verlandungsbereichen und Wasserlinsen-Gesellschaften. Der Wasserstand ist stark schwankend. Das Ufer ist nur mäßig strukturreich mit insgesamt nur fragmentarischen Vegetationszonierungen. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie Wasserlinsengesellschaften (*Lemnetalia*) mit z. B. Kleiner Wasserlinse (*Lemna minor*), Vielwurzelliger Teichlinse (*Spirodela polyrhiza*) und Flut-Sterngabelmoos (*Riccia fluitans*) sowie Schwimmblattgesellschaften (*Nymphaeetalia*) mit z. B. Schwimmenden Laichkraut (*Potamogeton natans*) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 3150 beträgt 0,22 ha. Ziel ist die Erhaltung des naturnahen, gut nährstoffversorgten Stillgewässers mit klarem bis leicht getrübbtem Wasser ohne Nährstoffeinträge sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation.
- Magere Flachland-Mähwiesen (**LRT 6510**). Im Plangebiet kommt dieser Lebensraumtyp lediglich einmal vor. Es handelt sich dabei um eine kleine, leicht ruderalisierte Waldwiese am Terkenberg mit artenärmerem mesophilen Grünland. Charakteristische Pflanzenarten, wie z. B. Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*), Wilde Möhre (*Daucus carota*), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*), Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon pratensis*) und Rotklee (*Trifolium pratense*) sind vorhanden. Die Gesamtgröße des LRT 6510 beträgt 0,13 ha. Ziel ist die Erhaltung dieser nicht gedüngten Waldwiese.
- Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (**LRT 8220**). Der Lebensraumtyp kommt im gesamten Planungsraum vor und befindet sich ausnahmslos in Waldgebieten. Die einzelnen Felsen des mittleren Buntsandsteins mit Felsspaltenvegetation sind maximal etwa 15-20 m hoch, im Durchschnitt jedoch unter 10 m. Es herrscht eine vollständige Ausprägung der standorttypischen Vegetationsstruktur mit Felsspaltenbewuchs sowie Felsoberflächen mit Flechten und Moosbewuchs vor. Die Gesamtgröße des LRT 8220 beträgt 7,10 ha. Ziel ist die Erhaltung der natürlich strukturierten Felswände mit intakten Standortverhältnissen und ungestörter, standorttypischer Vegetation.
- Hainsimsen-Buchenwälder (**LRT 9110**). Der Lebensraumtyp kommt im gesamten Planungsraum vor. Es handelt sich bei dem LRT um eine überwiegend farn- und waldschwingelreiche Ausbildung des Bodensauren Buchenwaldes des Berg- und Hügellandes, überdurchschnittlich alt- und totholzreich mit vielen Habitatbäumen, jedoch auch häufig mit relativ hohem Fremdholzanteil (Lärche, Fichte, Kiefer sowie auch die besonders konkurrenzstarke Douglasie). Hervorzuheben ist der (forstlich bedingte) hohe Eichenanteil, welcher mit zahlreichen Stammhöhlen und morschen Starkästen vielfach gute Habitatbäume darstellt. Hinzu kommen drei Bestände des Sonstigen bodensauren Eichen-Mischwaldes, wobei es sich um bodensaure Buchenwälder mit forstlich bedingter

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>Eichendominanz handelt. Außerdem drei Bestände des Bodensauren Trockenhangwaldes. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie Pillen-Segge (<i>Carex pilulifera</i>), Dornfarn (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Weißliche Hainsimse (<i>Luzula luzuloides</i>), Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) und Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 9110 beträgt 252,45 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen und oftmals strukturreichen Hainsimsen-Buchenwälder mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130). Der Lebensraumtyp kommt nur kleinflächig in Teilgebieten des Planungsraums vor. Es handelt sich dabei um drei Bestände des Mesophilen Buchenwaldes kalkärmerer Standorte auf Steilhängen mit kolluvialen Böden sowie um zwei Bestände des Mesophilen Kalkbuchenwaldes. Charakteristische Pflanzenarten, wie Aronstab (<i>Arum maculatum</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Wald-Haargerste (<i>Hordelymus europaeus</i>), Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>), Wald-Sauerklee (<i>Oxalis acetosella</i>) und Hain-Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>) sind vorhanden. Die Gesamtgröße des LRT 9130 beträgt 10,36 ha. Ziel ist die Erhaltung der naturnahen, strukturreichen Buchenwälder mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Auch wichtige Kontaktbiotope, wie vielgestaltige, struktur- und artenreiche Waldränder, sind dem Erhaltungsziel zugeordnet. • Feuchter Eichen- und Hainbuchen-Mischwald (LRT 9160). Lediglich im Norden des Planungsraumes ist dieser Lebensraumtyp entlang des Wendebachs zu verzeichnen. Es handelt sich dabei um bachbegleitende, struktur- und totholzreiche Bestände des Eichen-Hainbuchenwaldes feuchter, basenärmerer Standorte, z. T. auf steilhängiger Böschung (angrenzende Straße). Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>) und Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) sowie mit lebensraumtypischen Mischbaumarten wie z. B. Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) oder Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i>). Strauch und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Gemeines Hexenkraut (<i>Circaea lutetiana</i>), Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Goldnessel (<i>Lamium galeobdolon</i>), Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>), Hohe Schlüsselblume (<i>Primula elatior</i>) und Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 9160 beträgt 3,64 ha. Ziel ist die Erhaltung des naturnahen Eichen-Hainbuchenwaldes auf den feuchten und basenreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. • Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (LRT 91E0*). Im gesamten Planungsraum kommt der Lebensraumtyp nur im westlichen Abschnitt des Wendebaches in Form eines hervorragend ausgebildeten Erlen-Eschen-Bachauenwaldes vor, mit viel Totholz und vielen Habitatbäumen. Es handelt sich dabei überwiegend um Galeriewald, z. T. jedoch auch flächig mit bis zu 15 m Breite. Übergänge bestehen zum feuchten Eichen-Hainbuchenwald. Die charakteristischen Pflanzenarten, wie z. B. Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia cespitosa</i>), Riesen-Schwengel (<i>Festuca gigantea</i>), Großes Springkraut (<i>Impatiens noli-tangere</i>), Blut-Ampfer (<i>Rumex sanguineus</i>) und Hain-Sternmiere (<i>Stellaria nemorum</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Die Gesamtgröße des LRT 91E0 beträgt 0,38 ha. Ziel ist die Erhaltung des naturnahen, strukturreichen feuchten bis nassen Erlen-Eschen-Bachauenwaldes am Wendebach mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. 		

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>2. der folgenden Tierarten (Anhang II der FFH – Richtlinie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groppe (<i>Cottus gobio</i>). Ziel ist die Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in naturnahen, überwiegend durchgängigen, gehölzbestandenen, lebhaft strömenden und sauerstoffreichen Fließgewässern mit einer hartsubstratreichen Sohle (Kies, Steine), einem hohen Anteil an Tothzelementen, und mit in ihren Standorteigenschaften durch die Art der Nutzung wenig beeinflussten Gewässerrandstreifen. Ziel ist außerdem die Entwicklung und Erhaltung naturnaher Abschnitte mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und abschnittsweise naturnahem Auwald. Weiteres Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung vernetzter Teillebensräume, die den Austausch von Individuen innerhalb der Gewässerläufe sowie zwischen Haupt- und Nebengewässern ohne zusätzliche Mortalität ermöglichen. • Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>). Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population u. a. durch Erhaltung und Wiederherstellung von ungestörten Höhlen als Balz-, Schwärm- und Winterquartier sowie durch Erhaltung und Wiederherstellung von naturnahen Laubwaldbeständen geeigneter Struktur aus unterwuchsfreien und unterwuchsarmer Bereichen in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und mit einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlen- und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz im Verbund mit kurzrasigen Wiesen und Weiden. • Prächtiger Dünnfarn (<i>Trichomanes speciosum</i>). Ziel ist die Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes an allen bekannten Wuchsorten u. a. durch Vermeidung von größeren Kahlschlägen im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nutzung. Dem Erhalt der derzeitigen Standorte mit dauerhafter Beschattung kommt eine besonders hohe Bedeutung zu. <p>3. der folgenden Vogelarten des Vogelschutzgebietes V 19 „Unteres Eichsfeld“ (wertbestimmende Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes der Art durch die Aufrechterhaltung stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen in strukturreichen alten Laubmischwaldbeständen mit hohem Anteil grobborkiger Baumarten, unbewirtschafteten Habitatbaumgruppen und mit vitalen, großkronigen Altbäumen, insbesondere in sonnenexponierten Bereichen. Weiteres Ziel ist die Erhaltung von Höhlenbäumen und Höhlenzentren sowie der Erhalt und ggf. Förderung des Totholzangebotes. • Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in strukturreichen (Buchen-)Laub- und Mischwäldern (mit Lichtungen, Schneisen, stark dimensionierten Höhlenbäumen und Totholz etc.), in enger räumlicher Vernetzung mit strukturreichen Buchenlaubmischwäldern mit Nadelwaldanteilen, von stark dimensionierten Höhlenbäumen und Totholz. Weiteres Ziel ist der Erhalt von Höhlenbäumen sowie der Erhalt bzw. die Entwicklung von Alt- und Totholzinseln, die als Netz von Habitatbäumen über den Waldbestand verteilt sind. Ziel ist außerdem das Belassen von 		

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Nieder- sächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
Erhaltungsziele		
<p>Totholz und Baumstubben als Nahrungshabitate sowie der Erhalt und die Förderung von Ameisenlebensräumen (lichte Waldstrukturen, Lichtungen, Schneisen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustands des Lebensraumes und die Aufrechterhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population. Weitere Erhaltungsziele sind der Schutz und die Entwicklung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes von Wanderfalken durch Sicherung störungsfreier, unbewachsener und strukturreicher Silikatfelsen als Bruthabitate im Reinhäuser Wald. • Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in einer strukturreichen Kulturlandschaft mit hohem Anteil an Hecken, Gebüsch und lichten Waldrändern mit mehrstufigem Aufbau in engem Verbund mit extensiv genutzten Grünlandflächen, Hochstaudenfluren an Wegen, Grabenrändern mit einer artenreichen Großinsektenfauna durch möglichst weitgehende Biozidfreiheit und mit störungsarmen Brut- u. Nahrungshabitaten. • Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>). Ziel ist die Entwicklung und Erhaltung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in einer Landschaft mit ausreichend großen, ungestörten, altholzreichen Waldrändern von Laub- bzw. Auwaldgebieten. Weiteres Ziel ist die Erhaltung der von forstlicher Nutzung ausgenommenen Horstbäumen sowie ggf. die Entwicklung von Ruhe-zonen im Bereich der Horste in einem Lebensraum ohne bauliche Anlagen mit Störwirkung oder Kollisionsrisiko. Ziel ist außerdem die Erhaltung und ggf. Wiederherstellung stabiler Brutvorkommen mit großflächig hohen Bestandsdichten sowie eines günstigen Erhaltungszustandes des Lebensraumes. 		

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

2. Erhaltungsgrade der verpflichtenden Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die quantitativen Flächenanteile der jeweiligen Erhaltungsgrade der einzelnen Lebensraumtypen zu entnehmen:

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	B	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrochartions	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	C	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00
8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	A	1,11	0,00	0,00	0,00	0,00
8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	B	1,67	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
		Erhaltung	Wiederherstellung			
			aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang	
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation	C	4,32	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	A	61,63	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	B	120,82	0,00	0,00	0,00	0,00
9110 - Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)	C	70,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	A	5,40	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	B	4,31	0,00	0,00	0,00	0,00
9130 - Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	C	0,65	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	A	2,65	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]	C	0,99	0,00	0,00	0,00	0,00

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

naturschutzfachlicher Zieltyp (Bezeichnung des LRT)	Erhaltungsgrad	Zielkategorie mit Flächengröße (ha)				
		Erhaltungsziele (verpflichtende Ziele)				
Erhaltung		Wiederherstellung				
		aufgrund Verschlechterung		aufgrund Erfordernis aus dem Netzzusammenhang		
	Wiederherstellung Referenz-zustand	Wiederherstellung Referenz-flächengröße	Reduzierung C-Anteil	Flächen-vergrößerung		
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	A	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
91E0* - Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Arten zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziele
FISH	<i>Cottus gobio</i>	Groppe	< 0,1 Individuen/m ² *	C	nicht erforderlich
MAM	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	100 - 250 (mittlere Anzahl adulter Weibchen in den Wochenstubenkolonien) *	B	Habitatverbesserung
PFLA	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnpfarn	33	B	nicht erforderlich

*Aufgrund von bislang fehlenden Daten wurden vorläufig die Angaben gem. der Bewertungsmatrix aus den Vollzugshinweisen angegeben.

FFH-Nr. 110	FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Reinhäuser Wald“ ohne die Flächen der Niedersächsischen Landesforsten	zuständige UNB Landkreis Göttingen
------------------------	--	---

Erhaltungsziele

Der nachstehenden Tabelle sind die Populationsgrößen und Erhaltungsgrade der einzelnen Vogelarten des Vogelschutzgebietes V 19 zu entnehmen:

Taxon	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Populationsgröße	Erhaltungsgrad	Wiederherstellungsziele
AVE	<i>Dendrocopus medius</i>	Mittelspecht	76	B	Datenlieferung erfolgt noch
AVE	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	20	B	Datenlieferung erfolgt noch
AVE	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	1	B	Datenlieferung erfolgt noch
AVE	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	30 - 55	B	Datenlieferung erfolgt noch
AVE	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	21	B	Datenlieferung erfolgt noch